



Das Kaufmannsmuseum (l.) oder die Ölmühle (r.) sind eine von sieben Sehenswürdigkeiten. Mehr: www.haslach-erleben.at.

TOURISMUS

Haslach erleben-Card ist da

HASLACH. Die Mechanische Klangfabrik, das Kaufmannsmuseum, das Webereimuseum, das Heimathaus, die Manufaktur, der historische Ortskern und der Kirchturm oder die Ölmühle: All diese Museen, Schaubetriebe und Sehenswürdigkeiten hat die Gemeinde zu bieten. Mit der neuen „Haslach erleben-Card“ kann man diese zu einem vergünstigten Preis besichtigen. Die Card ist ihrer Form alten Lochkarten nachempfunden. Sie enthält bunte, vorge-

stanzte Kreise, die herausgedrückt und entwertet werden.

Textil-Kultur und Hotelpläne

„Damit können die Sehenswürdigkeiten einzeln und in einem größeren Zeitabstand besichtigt werden“, erklärt Bürgermeister Dominik Reisinger. Die Karte richtet sich an Urlauber und an Personen aus der Region, die immer wieder neue Seiten von Haslach entdecken wollen. Apropos Kultur: Zwischen 19. und 31. Juli findet wieder das Som-

mersymposium Textile Kultur mit dem Webermarkt (25. und 26. Juli) statt. Unter dem Titel „Artapetsry“ startet am 19. Juli, 18 Uhr, mit der Kulturfabrik Helfenberg eine Ausstellung (mehr: www.textilekultur-haslach.at). Um noch mehr Urlauber für die Region zu begeistern, ist es der Gemeinde ein Anliegen, einen Drei-Sterne-Berbergungsbetrieb in die Region zu bekommen. „Ideal dafür eignet sich das ehemalige Altenheim“, so Reisinger. ■ bezahlte Anzeige